

GABENKOMITEE

«Der Gabentempel wird attraktiv daherkommen»



Jean-Claude Leuba weiss als ehemaliger Aktiver, welche Gaben bei den Schwingern hoch im Kurs stehen.

Ein Schmuckstück eines Eidgenössischen bildet jeweils der Gabentempel. Im Glarnerland+ wird das Gabenkomitee von einer Co-Leitung, bestehend aus Rolf Figi und Jean-Claude Leuba, geführt. Die beiden ehemaligen Aktivschwinger setzen auf traditionelle Werte.

VON JAKOB HEER

Damit alle Schwinger und Steinstösser (total 350) etwas aus dem Gabentempel auslesen können, ist man bei den Organisatoren schon lange am Wirken. «Unmittelbar nach der Zusage im März 2021 wurden erste Konzepte ausgearbeitet», betont Jean-Claude Leuba. Er und Rolf Figi führen das Gabenkomitee zu zweit. Figi ist Präsident des Glarner Kantonalen Schwingerverbandes mit Wohnsitz im Luzernischen. Er hat schon unzählige Ämter bekleidet, kümmerte sich beispielsweise am Bergschwingen Klöntal um die Gabensamm-

lung. Jean-Claude Leuba, brachte es 2001 in Nyon zum Eidgenossen. Auch er hatte schon viele Ämter inne, so war er Klubpräsident des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung. «Schon während meiner Präsidentschaft sagte ich, sollte einmal ein Eidgenössisches in unsere Region kommen, wäre ich gerne bereit mitzuwirken. Nach der Zusage für das Glarnerland+ war ich ursprünglich für ein anderes Ressort vorgesehen, ehe ich bei den Gaben landete.» Als Vertreter des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung ist er zudem auch Vizepräsident des Trägervereins des ESAF 2025 Glarner-

«Am 15. August 2025 muss der Gabentempel stehen. Diese Vorgabe ist fix.»

Jean-Claude Leuba

land+. Figi, mit seinem Beruf als Veterinär, ist in erster Linie für die Lebendpreise (aber nicht nur) zuständig. Der SCHLUSSGANG berichtet darüber in einer kommenden Ausgabe.

Finanzielle Vorgabe

Figi und Leuba sind nicht auf sich alleine gestellt. «Wir suchten nach den passenden Personen und haben ein gutes Team im Rücken.» Für die Büroarbeit im Hintergrund ist Brigitte Hefti, die Lebenspartnerin von Rolf Figi, zuständig und bei den Finanzen werden sie unterstützt von Brigitte Feldmann, der Mutter eines Aktivschwingers. Das Team der Gabensammler umfasst 20 Personen grösstenteils aus der Schwingerfamilie.

Nebst der Gabensammlung muss auch die Finanzierung sichergestellt werden. Vor dem Anlass gilt es, den Gabentempel herzurichten, zu bewachen oder den Besuchern Auskünfte zu erteilen, wozu immer acht bis zehn Personen im Gabentempel präsent sein werden. Wie der Gabentempel aufgerichtet wird, dazu laufen die letzten Abklärungen. «Mit der Einrichtung des Gabentempels müssen wir am 15. August 2025 fertig sein. Diese Vorgabe haben wir», betont Leuba. Dann nämlich wird der Gabentempel eröffnet. Das Datum ist aber die einzige Vorschrift seitens des OKs. «Es wurde uns mitgeteilt, der Gabentempel muss würdig daherkommen. Ansonsten wurden uns aber keine Vorschriften gemacht.» Jedoch redet auch der Eidgenössische Schwingerverband noch ein Wörtchen mit. «Ausgewogen soll er daherkommen und die Schwingerwerte sollten darin enthalten sein.»

Bewährte Werte

Bei der Zusammenstellung des Gabentempels holte man sich bei Vorgängeranlässen Erfahrungswerte ab. Wir hatten einen guten Austausch und bekamen auch wertvolle Tipps, auf was wir achten sollten. Auch mit

aktiven Schwingern wurde gesprochen, was sie für Wünsche haben. «An einem Eidgenössischen will der Schwinger etwas, das ihn an das Fest erinnert», weiss Leuba aus eigener Erfahrung, ziert doch sein Daheim in Kaltbrunn eine Treichel vom Kranzgewinn vor 23 Jahren am Genfersee. «Angeschriebene Holzpreise und Treicheln sind auf alle Fälle beliebt. Im Glarnerland erwartet die Aktiven genau dies, aber auch Möbel, Uhren, Gutscheine, Fahrräder, Whirlpools, motorisierte Baumaschinen, Töffs oder Roller», verrät Leuba. «Kurzum: es gibt nichts, was es nicht gibt.» Allgemein setzt man auf Traditionelles und Bescheidenheit. «Jeder wird sein würdiges Andenken bekommen.»

Kein Selbstläufer

Nicht unwichtig bei der Gabensammlung ist, dass man stets in Absprache mit dem Sponsoringverantwortlichen handelt. Je nach Aushandlung beteiligt sich jemand an einem Sponsoring oder an einer Gabe oder beidem. «Wir finden für jeden, der etwas beisteuern möchte, eine Lösung. Die oft zitierte Aussage, ein Gabentempel an einem Eidgenössischen sei ein Selbstläufer, stimmt so nicht. Es steckt von vielen Leuten viel Aufwand dahinter», betont Leuba. «Insgesamt sind wir auf Kurs. Rund zwei Drittel der Gaben sind beisammen», frohlockt Leuba. Und: «Wir freuen uns schon jetzt darauf, den Besuchenden, Sponsoren, Gabenspendern sowie speziell den Athleten Ende August 2025 einen attraktiven Gabentempel präsentieren zu dürfen.»

ESAF-SERIE IM SCHLUSSGANG

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter www.schlussgang.ch!

Präsentiert von

